

Eine Wohnung ohne jede Barrieren

Hans-Peter Matt lässt seine Erfahrung in Bauplanung einfließen

Von Tobias Lupfer

Haslach. In den Neubaugebieten des Kinzigtals haben die Architekten ganze Arbeit geleistet. Moderne und kunstvolle Designs erwarten den Gast in den meisten Häusern. Doch wie es sich im Alter oder mit einer unerwarteten Behinderung in den eigenen vier Wänden leben lässt, bedenken die wenigsten »Häuslebauer«.

Barrierefreies Wohnen, Bauen und Umbauen hat sich daher die Haslacher Armbruster AG mit ihrem neuesten Mitglied Hans-Peter Matt auf die Fahnen geschrieben. »Barrierefrei bedeutet nicht mehr als nötig, aber auch nicht weniger als möglich«, erklärt Matt den Grundgedanken hinter dem neuen Konzept des Betriebs.

Der gelernte Installateur weiß selbst genau, was es heißt, sich plötzlich mit einer Behinderung zurecht finden

zu müssen. Seit 16 Jahren ist der heute 34-jährige Haslacher als Querschnittsgelähmter an den Rollstuhl »gefesselt«. Mit Freunden war er damals nach München zu einem Bundesliga-Heimspiel des FC Bayern gefahren. Die Heimfahrt endete für den Fußballfan und seine Begleiter mit einem schweren Verkehrsunfall.

»So schnell kann es gehen und es rechnet keiner damit«, resümiert Matt über den unerwarteten Wandel in seiner Lebensplanung. Wie fast alle, die plötzlich auf einen Rollstuhl angewiesen sind, musste auch der damals 18-Jährige schnell erkennen, dass Alltägliches auf einmal zu einer echten Herausforderung wird.

Dennoch ließ Matt sich nicht unterkriegen, absolvierte eine Ausbildung als Industriekaufmann und sammelte zahlreiche Erfahrungen. In den vergangenen Jahren wuchs in

ihm die Idee, dieses Wissen an andere weiter zu geben. Mit seinem Projekt »mahp« gibt er mittlerweile wertvolle Tipps – nicht nur an Leute, die wie er mit einer Behinderung zu kämpfen haben. Auch Senioren, Architekten und Pflegeheime werden von »mahp« beraten. Gemeinsam mit der Armbruster AG lädt Matt auf den morgigen Donnerstag, 10. April, ins Bollenbacher Dorfgemeinschaftshaus ein.

»Leben und Wohnen in der zweiten Lebenshälfte« ist das Motto des Vortragsabends, der nicht nur für Behinderte und Senioren, die mit Treppen und anderen »Alltagsfallen« zu kämpfen haben, interessant sein dürfte. Der Vortrag hält nicht nur wertvolle Tipps für Neu- und Umbauten parat, sondern auch Möglichkeiten, sich im Alter fit zu halten. Beginn der Informationsveranstaltung ist um 19 Uhr.



Barrierefreies Wohnen, Bauen und Umbauen hat sich Erich Armbruster (rechts) auf die Fahnen geschrieben, Hans-Peter Matt gibt morgen Abend im Dorfgemeinschaftshaus seine Erfahrungen über Leben und Wohnen mit Behinderungen weiter. Foto: Tobias Lupfer